

Textil-, Kunstseide- und Bekleidungs-Industrie.

Schuhfabriken, Gummiweberei, Gummi-Strickerei und Gummi-Wirkerei, Wachs- und Ledertuch, Kunstleder, Roßhaarspinnerei und Verarbeitung.

Tuchfabrik G. H. & J. Croon, Aktiengesellschaft.

Sitz in Aachen, Annastraße 56.

Vorstand: Adolf Croon, Waldemar Croon, Hans Croon.

Aufsichtsrat: Reg.-Baum. Hans Sturm, Frau Amy Croon, Frau Isabella Croon, Aachen.

Gegründet: 29./3. 1923 mit Wirkg. ab 1./10. 1922; eingetr. 25./5. 1923.

Zweck: Betrieb einer Tuchfabrik u. der Vertrieb von Tuchstoffen sowie die Beteilig. an u. Anglieder. von Unternehm. gleicher oder ähnlicher Art.

Kapital: 400 000 RM in 4000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 20 Mill. M in Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 Umstell. von 20 Mill. M auf 400 000 RM in 4000 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschinen-neubesch.-Konto 92 571, Beteilig. an der N. V. Niederlandsche Textielabriek Croon 230 472, Garne u. halb-

fert. Ware 125 573, fert. Ware 158 139, Debitoren 229 087, Kassenbestand 12 811, Banken 11 922, Verlust (Vortrag 31./12. 1931: 29 079, 31./12. 1932: 32 448) 61 527. — **Passiva:** A.-K. 400 000, Res.-Kapital 40 000, Verschl.-Entsch.-Konto Kdt.-Ges. Croon 122 124, Delkredere usw. 12 568, Kdt.-Ges. Croon 104 473, Dedibank (6000 hfl.) 10 161, Kreditoren 219 266, Pensionsverein 13 510. Sa. 922 102 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verlustvortrag 31./12. 1931 29 079, Löhne, Gehälter 388 180, soziale Abgaben 14 775, Abschreibg. auf Masch. 8 328, andere Abschreibg. 27 371, Zinsen 16 102, Besitzsteuern 26 635, übrige Aufwendg. 186 996, Verlustsaldo 31./12. 1932 32 448. Sa. 729 914 RM. — **Kredit:** Fabrikationskonto 729 914 RM.

Dividenden 1926—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Teppich- und Textilwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Adorf i. Vogtl.

Vorstand: Werner Uebel.

Prokuristen: A. Claviez, B. Jacobi, T. Trautvetter.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Fritz Uebel, Stellv.: Fabrikbes. Hubert Uebel, Roßbach i. Böhmen; Gen.-Dir. Ing. Erwin Hölzl, Wien; Bank-Dir. Johannes Levin, Leipzig; Konsul Wilhelm J. Weissel, Leipzig.

Gegründet: 16./5. 1900; eingetragen 25./5. 1900. Die Firma ging aus der Firma Kunstweberei Claviez & Co. G. m. b. H. in Leipzig hervor. Firma bis 29./6. 1916: Sächsische Kunstweberei Claviez Akt.-Ges.; dann bis 6./4. 1927: Textilosewerke und Kunstweberei Claviez Akt.-Ges.

Zweck: Erwerb, Errichtung, Betrieb von Unternehmungen zur Herstell., Veredlung, Verarbeitung, Veräußerung von Waren der gesamten Textilbranche, von Unternehm. damit zusammenhängender oder ähnlicher Geschäftszweige, sowie die Beteilig. an anderen Unternehmungen dieser Art. Die Fabrikation umfaßt eine Reihe von Erzeugnissen aus Wolle u. Baumwolle, insbesondere werden Teppich- u. Möbelstoffe fabriziert.

Besitzum: Der Grundbesitz der Ges. beträgt 222 010 qm, wovon 55 000 qm (dav. bebaut 53 000 qm) Fabrikat.-Zwecken u. 2000 qm (ganz bebaut) Wohnzwecken (Arb.- u. Beamtenwohn.) dienen. Auf dem Fabrikgrundstück befinden sich: 1 dreistöck. Gebäude, in dem sich außer den Räumlichkeiten für die Verwalt. Lagerräume für fertige und halbfertige Waren u. Appretur befinden; 1 10 300 qm großer Shedsaal für die Teppich- u. Wollweberei, Nebenbetriebe wie Schlosserei, Schmiede, Tischlerei usw.; 1 Kesselhaus u. die Kraftzentrale, welche mit vorgeanntem Gebäude verbunden sind; 1 4000 qm großer Websaal (Shedbau); 1 2500 qm großer Saal (Shedbau) für Wollspinnerei; 1 1800 qm großer Maschinensaal für Jute- u. Flachspinnerei; 1 zweigeschossiges Appreturgebäude; 1 Färberei-Gebäude; 1 Wohlfahrts-Gebäude, enthaltend Bäder, Speisesäle, Küche und Garderobe; 1 1000 qm großer Lager-

schuppen. Dem Betrieb dienen 4 Cornwall-Kessel mit je 85 qm, 1 Wasserrohrkessel zu 250 qm u. 2 Wasserrohrkessel zu je 120 qm Heizfläche, 1 Dreifach-Expansionsmaschine von 600 PS für Antrieb von Generatoren u. Transmiss. mittels Rundseilen, 1 Zweifach-Expansionsheißdampfmasch. von 700 PS, direkt gekuppelt mit 1 Generator, ferner je 1 Generator von 500, 150, 130 u. 2 Generatoren von je 70 kW sowie 1 Dampfegendruckturbine von 150 kW.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Verbandes Sächsischer Industrieller, des Verbandes von Arbeitgebern der Sächsischen Textilindustrie und des Verbandes Deutscher Teppich- u. Möbelstoff-Fabrikanten.

Kapital: 1 200 000 RM in 1160 St.-Akt. zu 1000 RM, 350 St.-Akt. zu 100 RM u. 250 St.-Akt. zu 20 RM. — **Vorkriegskapital:** 960 000 M.

Urspr. A.-K. 2 425 000 M, herabgesetzt 1903 auf 960 000 Mark, dann erhöht von 1916 bis 1923 auf 65 000 000 M in 60 000 St.-Akt. u. 5000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 16./12. 1924 von 65 Mill. M auf 2 020 000 Reichsmark in 19 000 St.-Akt. zu 100 RM, 5000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu 20 RM. Zwecks Sanierung der Ges. beschloß die G.-V. v. 28./7. 1926 Herabsetz. des Kap. um 1 816 000 RM durch Zusammengez. der St.-Akt. im Verh. 10:1 auf 200 000 RM u. der Vorz.-Akt. im Verh. 5:1 auf 4000 RM, ferner Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt.; sodann Wiedererhöhung des A.-K. um 1 795 000 RM St.-Akt. Hiervon kamen zunächst nur 596 000 RM in 5960 St.-Akt. zu 100 RM zur Ausgabe. Weitere 400 000 RM in 4000 Akt. zu 100 RM wurden November 1927 ausgegeben. Der Beschluß der Kap.-Erhöh. wird hinfällig, wenn diese nicht bis zum 31./12. 1927 durchgeführt ist. Die neuen Aktien übernimmt ein Bankenkonsortium unter Führung der Allg. Deutschen Credit-Anstalt zu 100 %. Die freiwerdenden Mittel sollen zur Deckung der Unterbilanz, bzw. zur Rücklage verwendet werden.

Großaktionäre: Firma Gebr. Uebel in Roßbach in Böhmen.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R.,